Eisbären konzentrieren sich aufs „Return to Play“

Geschrieben von: Sebastian Dollinger
Freitag, den 18. Dezember 2020 um 13:44 Uhr

„Trotz unseres umfassenden Hygienekonzeptes mit klaren Abstandsregeln, Mund-Nasen-Schutz und Luftfiltern in der Kabine, im Bus und in der Geschäftsstelle müssen wir mittlerweile elf positiv auf Corona getestete Teammitglieder verzeichnen“, erklärt Christian Volkmer, Hauptgesellschafter der EVR Eisbären Gmbh & Co. KG. Im Rahmen der Teststrategie war vor dem für vergangenen Sonntag planmäßigen Spitzenspiel gegen die Selber Wölfe (VER Selb) ein Teammitglied positiv getestet worden. Die komplette Mannschaft begab sich daraufhin in Quarantäne. Das Spiel wurde abgesagt.

Seit Montag stehen die Eisbären Regensburg im ständigen Austausch mit dem Gesundheitsamt. Einige Spieler haben klassische Corona-Symptome, aber keiner habe einen schweren Verlauf, so Volkmer weiter. Team, Trainer- und Betreuerstab befinden sich weiterhin in Quarantäne. Um für alle Teammitglieder sowie die Umgebung ein Maximum an Sicherheit herstellen zu können, werden alle am heutigen Freitag noch einmal getestet.

Für die Mannschaftsspieler hat Cheftrainer Max Kaltenhauser einen Online-Trainingsplan entwickelt, um nach Ablauf der Quarantäne baldmöglichst wieder aufs Eis gehen und in den Spielbetrieb eingreifen zu können. Nach Absprache mit dem Gesundheitsamt sind alle bis mindestens 22. Dezember in häuslicher Quarantäne. Wer dann nach einer weiteren Testung negativ ist, kann wieder ins Eis-Geschehen eingreifen. Das alles erfolgt in enger Abstimmung mit den Mannschaftsärzten und auf Basis des Deutscher Eishockey-Bund/DEB-Konzeptes „Return to Play“. Nach Möglichkeit und unter Berücksichtigung der Fürsorgepflicht für alle soll die Mannschaft am 30. Dezember im Heimspiel gegen Rosenheim wieder in der Donau Arena Regensburg auflaufen. Wir wünschen den erkrankten Teammitgliedern auf diesem Weg gute Besserung!